



## Eintritt in einen Roman

Hey Sam,

deine Genre-Einschätzung stimmt in etwa. Oft ist Gefühl passender als fachlicher Rat. Es soll ja eine Atmosphäre geschaffen und vermittelt werden.

*»Am Anfang, finde ich, kommt die "Essenz" des Geschehens zu plötzlich.«*

Dieser Teil begann in der Erstfassung etwas anders. Kurze Einführung des Ortes. Als ich heute meine Zeilen nochmals kurz durchlas, dachte ich mir, dass vielleicht doch zum Start ein Hauch Zug nicht schaden könnte.

*»"Fuß" ist mir zu allgemein. Was genau reizt ihn an diesem Fuß?«*

Verstehe, was du meinst. Ist so eine Sache. Fuß und Pumps reicht m.E. aus. *»Vollendete Zartheit umhüllt vom roten ...«* generiert bei mir Shades-of-Grey-Assoziationen - bitte nicht! Was an diesem unabsichtlich ab und an wippenden Fuß reizt, will ich eher dem Leser überlassen und nicht zu viel beschreiben. Stimmungen sind immer eine schweirige Gratwanderung: links flach, rechts Kitsch. Aber ich schau mir das nochmals an.

*»"möchte" ist mir zu fade. Vielleicht "Ich würde zu gern". Um so einen Wunsch zu äußern müssen schon mehr Kräfte walten, als das er nur "möchte".«*

Gute Idee! Wobei mir das ›zu‹ schon wieder zu anbiedernd, fast schmierig ist. Maria ist alles andere als ein Casanova.

*»das Wort "umfasst" ist mir zu grob. Das hört sich an als würde sie die Kette gleich herunterreißen.«*

:-) Okay, spielen - überzeugt!

*»Ich weiß, ich bin gemein«*

Ach - dann wolltest du mich mit Absicht verletzen? Das finde ich nun aber echt nicht nett. Du weißt es sogar und tust es trotzdem! Also wirklich ...

*»Es war mir ein Vergnügen meine Fantasien an ihr auszuprobieren. Sehr inspirierend.«*

Oho! Wo haben sie dich denn hingetrieben, deine Fantasien ...? Erzähl doch mal; zudem du ja zu Beginn Fußfetisch als hochinteressant eingestuft hast. Ähm ... oder gehört das jetzt in die Red-light-Area?

Dankeschön und viele Grüße!

Martin

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).